



Institut für Markt- und
Wirtschaftsforschung GmbH

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon (030) 59 00 99 610
Telefax (030) 59 00 99 630
E-Mail: info@ffh-institut.de
Internet: www.ffh-institut.de

«Firma»
«Anrede_Adresse» «Vorname» «Name»
«Straße»

«PLZ» «Ort»

31. März 2008

Betriebsvergleich 2007

«Intro» «Anrede_Text» «Name»,

auch für das **Jahr 2007** hat uns der Bundesverband Automatenunternehmer e. V. (BA), federführend für die im Arbeitsausschuss Münzautomaten (AMA) zusammengeschlossenen Spitzenverbände der Unterhaltungsautomatenwirtschaft, mit der Durchführung des Betriebsvergleichs beauftragt. Diese Datenerhebung ist auch für die Arbeit der Verbände wichtig und bildet die Grundlage für die Darstellung der wirtschaftlichen Bedeutung Ihrer Branche im Rahmen der Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung sowie der Durchsetzung legitimer Forderungen der Mitglieder.

Wir versichern Ihnen, dass der Betriebsvergleich **streng vertraulich** durchgeführt wird. Daher erhält jeder Teilnehmer eine geheime Betriebsnummer. Der auszufüllende Fragebogen, der auch von Ihrem Steuerberater eingereicht und mit Stempel versehen werden kann, ist deshalb ausschließlich an das FfH-Institut zu senden. Um Ihnen zeitnaher die Ergebnisse des Betriebsvergleiches zur Verfügung stellen zu können, ist für die ausgefüllten Fragebögen **Einsendeschluss der 30. September 2008.**

Eine letzte Möglichkeit zur Abgabe besteht während der IMA 2009 – 27. Internationale Fachmesse Unterhaltungs- und Warenautomaten vom 13.-16.01.2009 in Düsseldorf direkt bei einem FfH-Mitarbeiter auf dem Verbändegemeinschaftsstand. Unmittelbar im Anschluss an die Messe wird die Auswertung erstellt und den Teilnehmern zugeleitet werden. **Als besonderes Highlight wird auf der IMA 2009 unter allen Teilnehmern des Betriebsvergleiches ein Geld-Gewinn-Spiel-Gerät verlost!**

Für Sie ist der Vergleich für die wirtschaftliche Führung Ihres Unternehmens wichtig: Jeder Teilnehmer erhält eine auf seinen Betrieb bezogene Einzelauswertung seiner Umsatzgruppe und zusätzlich einen Gesamtbericht. Verschaffen Sie sich einen präzisen Überblick durch Vergleich mit anderen Firmen und erkennen Sie so Verbesserungsmöglichkeiten für das eigene Unternehmen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon: (030) 590099-620 oder Telefax: (030) 590099-630 zur Verfügung.

Freundliche Grüße aus Berlin

FfH Institut für Markt- und Wirtschaftsforschung GmbH

Dipl.-Kfm. Klaus Beuermann

Wenn Sie mit einem der in der Branche tätigen Systemhäuser zusammenarbeiten, können Sie sich das Ausfüllen des Fragebogens erleichtern: Die im System erfassten betriebswirtschaftlichen Daten können exportiert und zum Ausfüllen herangezogen werden.

Codezahl: (wird von der FfH vergeben)	Bundesland:	Firmenstempel bitte nicht vergessen !
--	-------------	---------------------------------------



Fragebogen zum Betriebsvergleich der Unterhaltungsautomaten-Unternehmen 2007

1. Anzahl und Art der Aufstellplätze/Spielstätten				2007
1.1	Anzahl der Gaststättenaufstellplätze			.....
1.2	Anzahl der Spielstätten-Konzessionen			.....
	Anzahl der Spielstätten-Standorte :			
1.3	Anzahl sonstiger Aufstellplätze			.....
1.4	Anzahl der Aufstellplätze insgesamt (Summe 1.1-1.3)			=====
2.	Anzahl und Art der Automaten	Gesamtzahl	davon in:	
			Gaststätten	Spielstätten
				sonst. Plätzen
2.1	Geldspielgeräte	.....	.....	.....
2.2	Unterhaltungsautomaten o.G.	.....	.....	.....
	davon: Sportgeräte	(.....)	(.....)	(.....)
2.3	Musikautomaten	.....	.....	.....
2.4	Sonstige Automaten	.....	.....	.....
2.5	Anzahl der Automaten insgesamt (Summe 2.1-2.4)	=====		
3. Beschäftigte				2007
3.1	Inhaber und unentgeltlich mitarbeitende Familienangehörige			.....
3.2	Entgeltlich Beschäftigte			.....
	davon: Geringfügig Beschäftigte		.....
3.3	Auszubildende			.....
3.4	Gesamtzahl der Beschäftigten (Summe 3.1-3.3)			=====
4.	Kasseninhalte und Erlöse (ohne MWSt. in vollen EUR)			
	in...	Gaststätten ⁽¹⁾	Spielstätten ⁽¹⁾	sonst. Plätze ⁽¹⁾
				Gesamt 2007
4.1	Geldspielgeräte	.....	.....	.....
4.2	Unterhaltungsaut. o.G.	.....	.....	.....
	davon: Sportgeräte	(.....)	(.....)	(.....)
4.3	Musikautomaten	.....	.....	.....
4.4	Sonstige Automaten	.....	.....	.....
4.5	Verkäufe von Automaten, Aufstellplätzen, Spielhallen			.....
4.6	Gastronomie-Erlöse			.....
4.7	Sonstige Erlöse (z.B. Versicherungserstattungen, Provisionen, Verkäufe von Zubehör)			.....
4.7a	Erlöse aus Umsatzsteuerrückerstattungen („Linneweber-Urteil“)			.....
4.8	Gesamterlöse (Summe 4.1-4.7)			=====
	davon: Erlöse aus Kartenzahlung			.....

⁽¹⁾ = nur für Mischbetriebe: falls möglich bitte den Aufstellplätzen zuordnen

2007

5. Investitionen (Anschaffungswert ohne MWSt.)

5.1 Automaten, insgesamt	.....
5.2 Aufstellplätze, Spielstätten (Ausbau/Ankauf)	.....
5.3 Sonstige Investitionen	.....
5.4 Investitionen (Summe 5.1-5.3)	=====

6. Kosten (ohne MWSt. in vollen EUR)

2007

6.01 Personalkosten	.....
6.02 Unternehmerlohn	.....
6.03 Gastwirteanteile	.....
6.04 Wartungsverträge/Technikerfremdleistung	.....
6.05 Ersatzteile, Werkzeuge, Zubehör	.....
6.06 Schallplatten / CDs	.....
6.07 Kosten des eigenen Fuhrparks	.....
6.08 Miete oder Mietwert (einschl. sonstiger Kosten für Geschäftsräume)	.....
6.09 Vergnügungssteuer	.....
6.10 Gewerbesteuer	.....
6.11 Gebühren	.....
6.12 Werbekosten	.....
6.13 Abschreibungen, insgesamt	.....
6.14 Miete und Leasing für Automaten	.....
Anzahl der A u t o m a t e n :	
6.15 Zinsen für Fremdkapital	.....
6.16 Kalkulatorische Zinsen für das Eigenkapital (es ist ein Zinssatz von 8 % zugrunde zu legen)	.....
6.17 Sonstige Kosten	.....
6.18 Kostensumme (Summe 6.01-6.17)	=====

7. Umsatzsteuer (in vollen EUR)

2007

7.1 Umsatzsteuer, insgesamt	.....
7.2 - in Abzug gebrachte Vorsteuerbeträge	.....
7.3 an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer (7.1 minus 7.2)	=====

Bitte den ausgefüllten Bogen per Post oder
Telefax nur an das FfH-Institut senden.
Einsendeschluss: 30. September 2008

Telefon.: 030/ 590 099 - 620 Telefax: 030/ 590 099 – 630

Erläuterungen zum Fragebogen

zu Frage 1 **Aufstellplätze**

Sonstige Aufstellplätze, z.B. Wettbüros, Fitness/Sonnen-Studios, Videotheken.

zu Frage 2 **Anzahl und Art der Automaten**

Geben Sie bitte nur die Anzahl der jeweiligen Automaten an, die tatsächlich im Einsatz waren. Geldspielgeräte, Unterhaltungsautomaten ohne Geld-Gewinnmöglichkeit (z.B. Fun-Games einschl. Pusher, Punktespiele, TV-Spiele, Kiddie-Rides) und Sportgeräte (Dart, Kicker, Billard). Die unter 2.4 erfragten "sonstigen Automaten" sind Waren-, Getränke-, Verpflegungsautomaten und ähnliche.

zu Frage 3 **Beschäftigte - Anzahl**

Personen, die teilzeitbeschäftigt waren oder nicht während des ganzen Jahres für Ihren Betrieb arbeiteten, bitte nur anteilig angeben (0,75 oder 0,50 etc). Unter Position 3.1 zählen Sie bitte neben der Person des Inhabers lediglich die Familienangehörigen auf, die keine Vergütung erhalten. Sofern ein Mitglied Ihrer Familie ein Gehalt oder eine Vergütung erhält, so rechnen Sie bitte diese Person zu Position 3.2 hinzu.

zu Frage 4 **Kasseneinhalte und Erlöse**

Falls Ihnen eine Unterteilung in Unterhaltungsautomaten (4.2) und Musikautomaten (4.3) nicht möglich ist, versuchen Sie bitte möglichst genau zu schätzen. Bei Mischbetrieb: Falls möglich bitte den Aufstellplätzen zuordnen.

zu Frage 4.6 **Gastronomie-Erlöse**

Unter Gastronomie-Erlöse sind alle Erlöse aufzuführen, die durch Gastronomieumsatz mit Bedienung und nicht mit Sonstigen Automaten (2.4) erzielt werden.

zu Frage 4.8 **Kartenzahlung**

Geldkarte, EC-Karte, Kreditkarte

zu Frage 5.3 **Sonstige Investitionen**

Sonstige Investitionen sind z.B. Kfz, Büro- und Geschäftsausstattung, Geldwechsler, Jackpot-Anlagen.

zu Frage 6 **Kosten (ohne MWSt.) Die in Klammern angegebenen Kontonummern gelten nur für SKR 03-Anwender !**

6.01 **Personalkosten**

Löhne und Gehälter für das gesamte im Betrieb beschäftigte Personal einschließlich der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (Konto 4100 - 4199).

6.02 **Unternehmerlohn, kalkulatorisch**

Das Entgelt für die nicht entlohnte Tätigkeit des Inhabers und seiner im Betrieb mitarbeitenden Familienangehörigen, das nicht unter Personalkosten (Pos. 6.01) verbucht wird, ist als kalkulatorischer Kostenbetrag anzusetzen. Als Anhaltspunkt für die Höhe der kalkulatorischen Vergütung für den oder die Inhaber dienen die nachfolgenden, in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Automatenunternehmen e.V. (BA) ausgearbeiteten Sätze, die nach der Gesamtzahl der beschäftigten Personen gestaffelt sind. Sind in einer Firma mehrere Inhaber tätig, so ist die Gesamtbeschäftigtenzahl der Inhaber zu teilen und der auf jeden Inhaber entfallende Anteil gemäß der Tabelle zu berechnen. Falls es sich nur um teilzeitbeschäftigte Personen handelt, ist die kalkulatorische Vergütung entsprechend niedriger anzusetzen.

Anzahl der Beschäftigten	kalkulatorischer Unternehmerlohn
bis zu 1,5	30.000 EUR
1,6 bis 3,5	34.000 EUR
3,6 " 6,5	36.000 EUR
6,6 " 10,0	40.000 EUR
10,1 " 20,0	44.000 EUR
20,1 und mehr	49.000 EUR

6.05 **Ersatzteile, Werkzeuge, Zubehör** (Konto 4800)

6.07 **Kosten des eigenen Fuhrparks**

Kfz-Steuern, -Versicherungen, lfd. Kfz-Betriebskosten, Kfz-Reparaturen, Garagenmiete, Fremdfahrzeuge, sonstige Kfz-Kosten (Konto 4510 - 4580), jedoch keine Abschreibungen und keine Personalkosten.

6.08 **Miete oder Mietwert**

Miete, Pacht, Heizung, Gas, Strom, Wasser, Reinigung, Instandhaltung betrieblicher Räume, sonstige Raumkosten (Konto 4200 - 4280). Wird Ihr Geschäftsbetrieb in Ihren eigenen Räumen durchgeführt, so setzen Sie bitte einen kalkulatorischen Mietwert ein, und zwar den Betrag, den Sie erzielen könnten, wenn Sie die Räume vermieten würden.

6.10 **Gewerbesteuer** (Konto 4320)

6.11 **Gebühren**

Erlaubnisgebühren, GEMA, Handelskammer- und Verbandsbeiträge und ähnliches (u.a. Konto 4380).

6.12 **Werbekosten**

Werbekosten sind z.B. Präsente, Freigetranke, Aktionen, Zugaben (auch bei Jackpots).

6.13 **Abschreibungen insgesamt**

Abschreibungen auf Bauten, techn. Anlagen und Maschinen, Fahrzeuge und Transportmittel sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, GWG und auf Forderungen (Konto 4820 - 4890).

6.14 **Miete und Leasingkosten**

Miete und Leasingkosten für Geldspielgeräte, Unterhaltungsautomaten, Geldwechsler, Sonstige Automaten und Geräte (Konto 4810, 4815).

6.15 **Zinsen für Fremdkapital**

Alle Zinsen für Fremdkapital einschließlich Diskont und Bankspesen, jedoch keine Eigenkapitalzinsen (Konto 2100 - 2149 und Konto 4970).

6.17 **Sonstige Kosten**

Alle noch nicht erfassten Kosten wie z.B. Versicherungen, Kosten für Werbung, allgemeine Verwaltungskosten sowie der Wareneinsatz bei Warenautomaten und für Gastronomieumsätze.

zu Frage 7 **Umsatzsteuer**

7.1 Umsatzsteuer, insgesamt (Konto S 1776)

7.2 in Abzug gebrachte Vorsteuerbeträge (Konto S 1571 und S 1576).